

Mitteilungen des Bürgervereins der
Elberfelder Südstadt e.V.



Elberfelder Südstadt





gwg - hier ist was los.

In jeder Lebensphase die perfekte Wohnung - bei uns findet jede Familie das passende Zuhause. So wird es auf unseren 49 Spielplätzen nie langweilig.

www.gwg-wuppertal.de



Liebe Mitglieder unseres Bürgervereins, liebe Gleichgesinnte, Freunde und Mitstreiter,

durch den Mitgliederbeschluss auf der letzten Jahreshauptversammlung bestätigt, darf ich mich erneut einer 2. Amtszeit widmen. Ich möchte mich bei allen Wählenden für das ausgesprochene Vertrauen bedanken.

Vor Ihnen liegt unser erstes Heft 2023. Lesen Sie bitte von zwei Veranstaltungen am 10.06. sowie 01.+ 02.07. dieses Jahres. Hier wird Ihre Mitarbeit/Unterstützung/helfende Hand gebraucht. Bitte lesen Sie im Heft die Ankündigungen, melden Sie sich zur Mitarbeit. Jeder im Impressum Genannte nimmt gerne Ihren Anruf entgegen.



Es gibt zwei weitere Neuerungen: Wir öffnen unseren Bürgerverein! Neben dem neuen, mobilen „Cafe Uelle“ wird es zukünftig in regelmäßigen Abständen eine Sprechstunde geben. Wir haben als Treffpunkt die „Pustebume“ in der Blankstraße gegenüber dem Gemeindestift gewinnen können. Die Bandbreite ist groß und wird vom Publikum gesteuert. Vom Klönen über das simple Kennenlernen bis zum Kummerkasten ist alles möglich. Alles hier im Heft!

Eine besondere Würdigung, auch hier nachzulesen: Unser Südstadt-Gastronom, Herr Kaldewey, Pinocchio, dienstältester Gastronom Wuppertals, feierte am 21.03.2023 sein 80. Wiegenfest. Der Vorstand wünscht nachträglich an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft und noch einige, gemeinsame Martinsgänse. Weiteres zu dieser Institution auch hier im Heft.

Ich freue mich auf jeden von Ihnen bei den o. g. Veranstaltungen und Treffen.

Herzliche Grüße, Michael Dickmann (Vorsitzender)

Inhalt			
Vereinsmitteilungen	4	Bürgervereinspinnwand	26
Nachbarschaftsfest	5	Kulturtermine 2023 für die Südstadt	27
Jahreshauptversammlung 2023	6	Der kleine Park gegenüber der Stadthalle ist fast fertig	28
125 Jahre ebv – miteinander feiern!	10	Quatsch-Treff	30
Generalsanierung der Brücke Reichsgrafenstraße	12	Stadtverordneter Wk Elberfeld-Mitte Markus Stockschläder (SPD)	32
Pop-Up Café am Uelle	14	Wuppertals grüne Anlagen	34
Betreuungsdienst Walzer	16	80 Jahre Gerd Kaldewey	38
Netzwerk-Begegnung e.V.	18	Inserentenverzeichnis	41
Süd- und Nordstadt:		Beitrittserklärung	43
Rücksichtsloses Parken	20	Anschriften/Impressum	45
Electric Garden	24	Freudenberg-Fest	46

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Dr. Ulrich Gertenbach
Netzwerk Begegnung e.V.
Kirsten Kroll

Trauer um unsere verstorbenen

Mitglieder

Marga Gertenbach
Klaus Schramek

Der Bürgerverein der Elberfelder Südstadt wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Wir danken ihnen für die Treue, die sie uns erwiesen haben.

Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt!

Das Finanzamt Wuppertal-Elberfeld bescheinigt uns im sogenannten Freistellungsbescheid, dass wir folgende gemeinnützige Zwecke fördern: Heimatpflege und Heimatkunde, Naturschutz und Landschaftspflege, Kunst und Kultur. Der Bürgerverein ist dadurch von der Entrichtung der Körperschaftssteuer befreit und damit auch der Kapitalertragssteuer. So können wir für Ihre Zuwendungen an den Bürgerverein steuerwirksame Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Bei Spenden unter 200,- Euro ist die Ausstellung einer Zuwendungsbestätigung durch unsere Schatzmeisterin entbehrlich. Es reicht aus, wenn Sie Ihrer Steuererklärung die Überweisungsquittung Ihrer Spende an den Bürgerverein beifügen.

Bürgerverein im Internet

Seit einigen Jahren ist der Bürgerverein mit aktuellen Informationen auch im Internet vertreten. Dort ist u.a. auch ein Beitrittsformular erhältlich. Sie finden uns unter: „www.buergerverein-elberfelder-suedstadt.de“

Beitragszahlungen

Falls Sie, liebes Mitglied, Ihren Jahresbeitrag (Einzelpersonen: mindestens 12,- Euro, Eheleute oder Lebenspartner: mindestens 20 Euro) noch nicht entrichtet haben, möchten wir Sie freundlich an die Überweisung auf unser Girokonto Nr. 192 286 bei der Stadtsparkasse Wuppertal (BLZ 330 500 00), IBAN DE19 3305 0000 0000 1922 86 erinnern.

Aus Kostengründen will der Vorstand möglichst von speziellen Erinnerungs- oder Mahnschreiben absehen.

Umzug/Adressenänderung?

Falls Sie, liebes Mitglied, umziehen oder sich der Name ändert, teilen Sie uns dies bitte mit. Am besten schriftlich, aber ein kurzer Anruf beim Vorsitzenden oder bei der Schatzmeisterin tut's auch. Auf diese Weise ersparen Sie uns lästige Nachforschungsaufträge. Die Adressen und Telefonnummern der Vorstandsmitglieder finden Sie am Schluss dieses Heftes.

Ihre Hausverwaltung
für die Südstadt

city
IMMOBILIEN
VERWALTUNG

0202 97 97 44 2-0
city.immo

City-Immobilien GmbH & Co. KG
Elberstr. 17-19, 42349 Wuppertal, post@city.immo

Das Nachbarschaftsfest Hesselberg/Südstadt am 10.06. ab 14 Uhr an der börse Wuppertal



Das Nachbarschaftsfest gibt uns die Möglichkeit für ein Miteinander im Quartier. Hier wird gelacht, gedacht und so manche Idee für die Zukunft gesponnen. Alle zusammen! Solidarisch, friedlich und nachhaltig. Im Quartier, fürs Quartier.

So können wir alle doch etwas mehr von und über einander lernen. Die DemokratieWerkstatt Hesselberg-Südstadt lädt deswegen immer gerne zum Nachbarschaftsfest ein. Alle Menschen von nah und fern sind herzlich willkommen!

Text und Fotos: Julian Spiegelhauer

Der Komplettservice aus einer Hand:

- *Abschleppservice*
- *Mietwagen*
- *Beseitigung von Karosserieschäden*
- *Lackierungen*



Norbert Rosslan
Karosseriefachbetrieb e.K.
Viehhofstraße 119 A
42117 Wuppertal-Elberfeld
☎ (02 02) 42 72 39 + 49

rosslan

... wenn's um die
Karosserie geht

Jahreshauptversammlung 2023

Tagesordnung

Michael Dickmann erinnerte in seinem Rückblick an den Rundgang mit dem MdB Helge Lindh und an den Museumsbesuch „Zero, Pop und Minimal“ im von der Heydt-Museum und berichtete von vielen weiteren Terminen in der zurückliegenden Amtsperiode. Das Ziel war eine gute Vernetzung mit anderen Akteuren in der Südstadt, mit der Bezirksvertretung und mit dem Büro des Oberbürgermeisters.

Wie im vergangenen Jahr könnte es 2023 wieder ein Nachbarschaftsfest der börse mit einem Infostand des Bürgervereins geben. Schon konkreter sind die Planungen für ein Sommerfest auf der Sportanlage Freudenberg am 1. und 2. Juli. Die Hauptinitiative für dieses Fest liegt in den Händen des Sportvereins Germania 1900.

Michael Dickmann und Johannes Schlottner vertreten den Bürgerverein im Pla-

nungsteam. Doch tätige Mithilfe von Vereinsmitgliedern bei der Organisation seien ausdrücklich erwünscht, ergänzte Dickmann. Einige Überlegungen betreffen Aktivitäten auf dem Uellenbergplatz.

In der Diskussion seien zur Zeit:

- in angemessenen zeitlichen Abständen ein mobiler Kaffeeausschank (Zusammenarbeit mit dem Hospizverein Pushtelume)
- ein Hundekotbeutelspender auf dem Uellenbergplatz
- ein frei zugänglicher Bücherschrank auf dem Uellenbergplatz (Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung)

In der Nähe an der Kronprinzenallee wünsche er sich eine Sitzbank mit Ausblick über die Stadt, ergänzte Dickmann. Zur Zeit wird der Park vor dem Wandbrunnen in der Kölner Straße neu gestaltet. Im Mai könnte die Anlage mit einem Einweihungsfest eröffnet werden. In Kürze werde eine neue Nummer der Ver-



Von links: Johannes Schlottner, Eberhard Quaas, Martin Bang, Michael Dickmann, Brigitte Hagemeyer, Michael Kaus-Brieger, Peter Trabitzsch, Ralph Hagemeyer

einszeitschrift erscheinen. Mitglieder, die etwas schreiben wollen, sollten ihre Texte ohne Scheu an den Vorstand weiterreichen. Ein Thema stehe schon fest. Der Wirt des Restaurants Pinocchio werde 80 Jahre alt. Sein Lokal sei unschätzbar wertvoll für die Südstadt.

Wahlen

Die Amtsperiode des 1. Vorsitzenden Michael Dickmann war abgelaufen. Er wurde einstimmig wiedergewählt.

Ebenso war es mit den Amtszeiten von den Beisitzern Jürgen Vitenius und Ralph Hagemeyer. Beide wurden einstimmig wiedergewählt. Johannes Schlottner, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden, war wie bisher bereit, das Amt des stellvertretenden Schriftführers auszuüben. Das billigte die Mitgliedschaft genauso einstimmig wie bei den Wahlgängen davor. Auch der stellvertretende Kassenwart Wolfgang Brix wird mit voller Zustimmung der Versammlung sein Amt weiterführen. Er hat sich allerdings ausbedungen, dass er nicht erster Kassierer werden wolle. Letzteres Amt wird seit zwanzig Jahren von Brigitte Hagemeyer ausgefüllt. Das solle noch möglichst lange so bleiben, merkte der erste Vorsitzende an. Eine bessere Kassiererin könne er sich nicht vorstellen.

Referat von Martin Bang, Geschäftsführer der Wuppertal Marketing GmbH

Einen Teil des Döppersberg-Pavillons wird von der Wuppertal-Marketing GmbH als Anlaufstelle der Wuppertal Touristik genutzt. Hier können Reisende, die nach Wuppertal kommen, Informationen über die Stadt, über Übernachtungsmöglichkeiten, über die Schwebbahn, über Veranstaltungen und vieles mehr erhalten. Die Infos gibt es hier sowohl in gedruckter Form als auch mündlich am Tresen. Ein reiches Angebot an Wuppertal-typischen Souvenirs kann direkt

vor Ort erworben werden. Das Angebot kommt auch bei den hier wohnhaften Wuppertalern so gut an, dass die Wuppertal-Marketing GmbH mit dem Verkauf einen Umsatz von über 300.000 Euro erzielen konnte. Zusätzlich zu diesen Einnahmen erhält die GmbH einen städtischen Zuschuss von ca 700.000 Euro. Dazu kommen Sponsorengelder von über zwanzig gut aufgestellten Wuppertaler Firmen. Allen voran von der Stadtparkasse aber auch von den anderen Gesellschaftern und Partnern.

Geschäftsführer der Wuppertal-Marketing GmbH seit dem Jahr 2013 ist Martin Bang. Er hat auf Einladung des Bürgervereins über sich und die Wuppertal Marketing GmbH vorgetragen. Er erzählte, er habe als Kind einen Kosmos Morsekasten erhalten, seitdem aber nur noch wenig Kontakt zu den Einzelheiten von technischen Geräten. Heute lebe er mit seiner Frau im Stadtteil Uellendahl. Seine Kinder (23 und 26) sind erwachsen. Als seine Hobbys nannte er Sport und Kochen.

Dann kam er auf die beruflichen Projekte zu sprechen:

- Förderung von öffentlichen Festen: Vereine, die eine öffentliche Veranstaltung



Martin Bang

planen, können sich von der Wuppertal-Marketing GmbH beraten lassen.

- Der lange Tisch: Die Wuppertal Marketing GmbH organisiert dieses Event alle 5 Jahre. Jeweils über 400 Vereine beteiligen sich daran. So entsteht für die Wuppertaler ein Erlebnis mit hohem Gemeinsinn. Der nächste lange Tisch ist im Jahr 2024 angesagt. Die Finanzierung in Höhe von bis zu 300.000 Euro kann vollständig von Sponsoren aufgebracht werden. Damit die Kosten nicht aus dem Ruder laufen, wird die Festmeile vom Haspel bis zum Opernhaus konzentriert. So vermeidet man auch Leerstände zwischen den einzelnen Tischen.

- Wuppertal-Souvenirs: Regenschirme mit Wuppertalaufdruck, Schwebebahn-Puzzles, Wuppertal-Monopoly-Spiele und vieles mehr aus heimisch bergische Produktionsstätten, wurden ein bedeutendes Standbein der Marketing-Finanzierung.

- Ganz in seinem Element war Bang bei der Vorstellung seiner neuesten Errungenschaft, dem Schwebodrom. Im Gebäude Werth 96 soll es ab dem Sommer dieses Jahres eine digitale Zeitreise geben.

Ein historischer Schwebebahnwagen wurde vor das Gebäude Werth 96 in Barmen gehievt. Danach wurde er in den künftigen Ausstellungsraum der Wuppertal-Marketing GmbH bzw. ISG Barmen hineingeschoben und an der Decke verankert. Er soll den Besuchern des Schwebodromes ein historisches Fahrerlebnis

auf der Strecke Oberbarmen / Vohwinkel ermöglichen. Das geht nur mit virtuellen Methoden der digitalen Simulation.

Die Besucher setzen eine VR-Brille auf und sehen dann statt der realen Welt die digitale. Wie in einem Märchen fahren die Besucher durch eine Welt des Jahres 1929. Das ist das Jahr, in dem Wuppertal gegründet wurde. Es ist schon bewundernswert, wie es heute möglich ist, anhand von historischen Fotos digitale 3d-Modelle einer ganzen historischen Stadt zu generieren.

Martin Bang verspricht den perfekten Erfolg der virtuellen Graphiker. Der Besucher werde mit seiner VR-Brille den Kopf nach allen Seiten hin- und herwenden können. In allen Richtungen werde er nur Motive des Jahres 1929 zu sehen bekommen. Doch nicht nur das. Sitzend im realen Kaiserwagen wird der Besucher mit VR-Brille seine realen Nachbarn nicht mehr sehen, dafür aber virtuell gefilmte Schauspieler in historischen Kostümen, die ihn oder sie mit Kommentaren zu besonderen Sehenswürdigkeiten der virtuellen Fahrt unterhalten.

Text und Fotos: Gerold Geist

Fotos unten: Martin Bang (Wpt. Marketing)



WIR STEHEN FÜR WIRTSCHAFTLICHES
HANDELN, SOZIALE VERANTWORTUNG
UND UMWELTBEWUSSTSEIN.

#MachenWirGern

Erfahren Sie mehr über unsere Projekte und Initiativen auf **barmenia.de**



Barmenia
EINFACH. MENSCHLICH.

Barmenia Versicherungen
Barmenia-Allee 1 | 42119 Wuppertal | Tel.: 0202 438-2250
www.barmenia.de | info@barmenia.de

ebv[®] 125 Jahre ebv – miteinander feiern!

Im Jahr 1898 hatte eine Gruppe von Eisenbahnern in Elberfeld eine gute Idee: Sie schlossen sich zu einer Genossenschaft zusammen. Ihr Ziel: selbst Häuser zu bauen, um dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum für die wachsende Zahl von Eisenbahnern zu schaffen.

Am 26. September 1898 wurde der Eisenbahn-Bauverein Elberfeld in das Genossenschaftsregister eingetragen. Im Laufe der Zeit ist einer der größten Vermieter der Region daraus entstanden. Heute besitzt die ebv rund 350 Häuser mit 2.300 Wohnungen und ist offen für alle – eine Wuppertaler Erfolgsgeschichte! In der Südstadt und Umgebung befinden sich 63 Häuser im Besitz der ebv.

Das „Miteinander“, das in der Genossenschaft seit jeher gelebt wird, spielt auch im Jubiläumsjahr eine wichtige Rolle. Am Sonntag, dem 20. August 2023, will die ebv mit ihren Mitgliedern ein großes Familienfest im Grünen Zoo Wuppertal feiern – alle Interessierten haben an dem Tag Zugang, müssen allerdings im Unterschied zu den ebv-Mitgliedern den normalen Eintritt zahlen.

Die Gäste erwartet ein Tag voller Highlights, für jeden Geschmack ist etwas da-

bei! Ab 11 Uhr wird es auf und vor der Konzertmuschel ein buntes Programm geben. Ganz besonders viel Spaß werden natürlich die Kinder haben, und das liegt nicht nur an den vielen großen und kleinen Tieren, die zu bestaunen sind.

Es sind zusätzliche Angebote geplant und bei einer Zoo-Rallye begeben sich die Kinder auf die Suche nach Spuren, die der sagenhafte ebv-Genossenschaftsgeist überall im Zoo hinterlassen hat – zu gewinnen gibt's natürlich auch etwas.

Mehr unter www.ebv-wuppertal.de.

Text: ebv



Pinocchio

Gerd Kaldewey

Holzer Str. 39 · 42119 Wuppertal · Tel. 43 24 31

Mi-Mo 18.00-24.00 Uhr · Di Ruhetag · www.restaurantpinocchio.de

Ihr Abendrestaurant im Herzen der Südstadt



Rundum gut versorgt bei akzenta!

DER SYMPATHISCHE
LEBENSMITTELMARKT
IN WUPPERTAL.



Unsere Angebote
online!

akzenta
REWE

Generalsanierung der Brücke Reichsgrafenstraße



Die Abbrucharbeiten sind abgeschlossen worden. Die planmäßig entnommenen Proben vor dem Wiederaufbau der Brücke haben erhöhte Chloridwerte der tragenden Betonplatte aufgezeigt. Es werden jetzt weitere Proben entnommen, vom Gutachter bewertet und die Grundlage für die weitere Sanierung geschaffen.

Im Moment ruhen die Arbeiten. Die Sanierung der Brücke kann daher nicht vor Sommer 2023 abgeschlossen werden.

Unser Vorstand begrüßt ausdrücklich diese konstruktive Fehlersuche, Beseitigung der jetzt bekannten Schäden und Vorbeugung gegen Neue.

Eine Verzögerung der Arbeiten ist sicherlich in Kauf zu nehmen, wenn dafür eine vollständig sanierte und lange Zeit betriebssichere Brücke zur Verfügung steht.

Text: Michael Dickmann
Fotos: Johannes Schlottner





Rundum gut versorgt in der Elberfelder Südstadt

Pflege und Hilfe zu Hause

- Pflege/Behandlungspflege
- Beratung
- Betreuung und Begleitung durch Alltagshelfer
- Hauswirtschaft

Tel. 0202 698040

Senioren-Service-Wohnungen

Im Ostersiepen und
Chlodwigstraße

Tel. 0202 24360 u. 0202 430960

Senioren-Tagesstätte

Kölner Straße 4

Tel. 0202 430960

Caritas-Altenzentrum Augustinusstift

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

Im Ostersiepen 25-27

Tel. 0202 24360

Caritas-Altenzentrum St. Suitbertus

- Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege

Kölner Straße 4

Tel. 0202 430960

Projektbeschreibung Pop-Up Café am Uelle



Projektbeteiligte: Bürgerverein Elberfelder Südstadt, DemokratieWerkstatt Hesselberg-Südstadt an der börse, Hilfeladen, Hospizdienst Die Pusteblyume e.V.

Das Projekt „Pop-Up-Café am Uelle“ möchte mit den Bewohner:innen im Quartier direkt in Kontakt treten, bei Kaffee und Keksen über Wünsche und Mängel sprechen und gemeinsam das Quartiersleben mitgestalten. Wir wollen das Viertel beleben und Raum für einen Austausch unter den Anwohner:innen schaffen.

Bei einer „Bollerwagenaktion“ in der Mitte des Jahres 2022 befragten wir Bürger:innen in der Südstadt nach ihren Interessen und Wünschen für ihr Quartier.

Dabei wurde eine Gemeinsamkeit klar: die Menschen möchten mehr Kontakt zu ihrem Umfeld, da die soziale Isolation durch Corona und der Wegfall anderer wichtiger Trägerschaften zu Rückzug und Vereinsamung geführt hatten.

Die Menschen sehnen sich nach einem regeren Austausch in und mit ihrer Nachbarschaft. Aus dieser Rückmeldung ergab sich die Idee zu einem gemeinschaftlichen Projekt: ein Pop-Up Café am Uellenbergpark!

Ein Testballon an vier Terminen im September 2022 bestärkte uns darin, im kommenden Jahr die Idee des Pop-Up-Cafés weiterzuentwickeln und auszubauen. Jeweils am letzten Sonntag des Monats von April bis September 2023 wollen wir das „Pop-Up Café am Uelle“ im Uellenbergpark aufbauen. Mit Tischen und Bänken, Spielen, Kaffee und Keksen, einem Ideenboard, einer Tauschbörse uvm.

Natürlich ist der Transport dieser Gegenstände mühselig. Daher ist es unser Ziel, mit Einwilligung der Stadt Wuppertal und der Unterstützung der Anwohner:innen, eine Schutzhütte oder einen Bauwagen am Uellenbergpark aufstellen zu lassen und zu nutzen wie auch nutzbar zu machen.

Wir sind auf der Suche nach weiteren Kooperationspartner:innen, die uns finanziell, aber auch personell unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns kontaktieren und mit uns das Quartier aktivieren!



Ansprechpartner:innen:

Karin Böke & Julian Spiegelhauer
demokratiewerkstatt@dieboerse-wtal.de

Detlef & Ellen Mamrot
info@hilfeladen.net

Danielle Bouchet, Eberhard Quaas und
Michael Dickmann
vorstand-info@buergerverein-
elberfelder-suedstadt.de

Achim Konrad
AKonrad@diakonie-wuppertal.de

Text und Fotos:
Julian Spiegelhauer, die börse

**Häusliche
Pflege**
Kranken- und Altenpflege
Schumacher/Kobabe

seit über **25** Jahren:

- hohe Qualität!
- zuverlässige Mitarbeiter!
- freundlicher Service!

wir bilden aus!

Neunteich 4 · 42107 Wuppertal · Tel.: 0202/442521 · info@schumacher-kobabe.de

www.schumacher-kobabe.de

Betreuungsdienst Walzer



Seit 15 Jahren ist Lisa Walzer in der Pflege tätig, für sie nicht nur ein Beruf, sondern eine Berufung. Aus diesem Grund hat sich die gebürtige Cronenbergerin nun mit einem Betreuungsdienst selbstständig gemacht.

Während sich die meisten Betreuungsdienste auf die hauswirtschaftliche Unterstützung spezialisiert haben, liegt bei der examinierten Altenpflegerin das Hauptaugenmerk vor allem auf das zwischenmenschliche Miteinander und die Individualität des Einzelnen. „ Wir wollen Zeit und Aufmerksamkeit schenken und dabei genau hinhören und sehen, wie man dem Einzelnen helfen kann“, erklärt Lisa Walzer.

Je nach Wunsch oder Bedarf wird für jeden Einzelnen ein individuelles Betreuungsangebot entwickelt. Das Angebot ist vielfältig und enthält neben Hilfe und Beratung bei Anträgen, Begleitung zu Arztbesuchen, Behördengängen, kulturellen Veranstaltungen oder Gottesdiensten, auch gemeinsame Spaziergänge, Kochen oder Backen, gemeinsames Musizieren, Singen oder Spielen sowie die klassische Hilfe in der Haushaltsführung.

Was viele nicht wissen, die soziale Unterstützung und alle angebotenen Leistungen werden sogar von den Kassen finanziell übernommen. Auch welche Möglichkeiten die Kassen für die jeweilige Durchführung einer Betreuung bieten, erklärt Lisa Walzer.

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen und sich persönlich kennenzulernen, bietet der neu gegründete Betreuungsdienst ein kostenloses und unverbindliches Beratungsgespräch an. Termine hierfür können Sie unter **0202 29543343** oder **0178 5548310** vereinbaren, Lisa Walzer freut sich auf Ihren Anruf.

Text: Silke Herzig
Foto: Lisa Walzer

BETREUUNGSDIENST

Beratung nach §37,3 SGB XI

Begleitung
Anleitung
Unterstützung
Beratung

walzer

Zeit für Begegnungen

0202 29543343
www.betreuungsdienst-walzer.de



Die DemokratieWerkstatt lädt ein zum Stadtteiltreff



FORUM HESELNBERG- SÜDSTADT



Foto: Nathan Ishan



Du suchst **KONTAKT** zu Leuten in deinem Viertel?
Du möchtest das Leben im Stadtteil **MITGESTALTEN**?
Du hast **WÜNSCHE** und **IDEEN**, dein Quartier schöner,
sozialer und lebendiger zu machen?

Wir treffen uns jeden zweiten **Mittwoch im Monat** um 17.30 Uhr
in der börse Wuppertal, Wolkenburg 100.

Bei Fragen erreichst du uns telefonisch (0202 243 2213) und
per Mail (demokratiewerkstatt@dieboerse-wtal.de).

Die DemokratieWerkstatt Hesselberg-Südstadt ist ein Kooperationsprojekt
der börse Wuppertal und der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Netzwerk-Begegnung e.V.

Sie fragen sich jetzt vielleicht: Was ist Netzwerk-Begegnung e.V. ? Die Antwort auf diese Frage steht im Namen. Es soll Menschen zusammenbringen, die sich im Alltag niemals bewusst begegnen oder sich gar austauschen würden.

Die Idee zu einem solchen Netzwerk begann schon vor vielen Jahren. Vor 15 Jahren lernten sich Herr Peter Koll und Herr Kai von Lünenschloß in der Musikschule kennen. Schnell merkten sie, dass sie sehr ähnliche Vorstellungen von Inklusion, Förderung und dem Umgang mit Andersartigkeiten hatten. Der Wunsch, etwas zu verändern und neue Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen, war immer da.

Vor einigen Jahren wurde es dann konkreter und gemeinsam gründeten sie mit Jan Röttger, Uwe Fischer-Rosia und Björn Krüger den Verein. Ihr Motto lautet: „Between the rivers of our otherness, there is an ocean of sameness.“ – „Zwischen den Flüssen unserer Andersartigkeit liegt ein Ozean der Gleichheit“. (Zitat Peter Rollins Britischer Schriftsteller, Philosoph und Theologe)

Ihr Ziel ist es, Andersartigkeiten jeglicher Art in die Mitte der Gesellschaft zu bringen, denn dies ist eben die Mitte der Gesellschaft. Denn wer legt fest, was normal ist oder wie die Definition für normal lautet?

Selbst heute scheinen Menschen mit Behinderungen in einer Parallelwelt zu existieren und Inklusion wird nur als ein nettes Accessoire und Aushängeschild benutzt. Vielfalt sollte mehr als nur ein Wort sein, denn sie macht unsere Gesellschaft bunt, abwechslungsreich und einmalig.

Oft wissen es die Kinder noch besser als wir. Für sie spielen viele Dinge noch keine Rolle und sie denken noch nicht in den starren gesellschaftlichen Normen. Wir sollten die Welt häufiger mit ihren Augen betrachten und unseren Blick für das Wesentliche öffnen. Es spielt so gut wie keine Rolle, wie jemand aussieht oder ob er krank ist. Was zählt, ist nur der Mensch.

Mit dem „Netzwerk-Begegnung e.V.“ soll mehr Bewusstsein und Sensibilität geschaffen werden und ein Rahmen, in dem man sich austauschen und man selbst sein kann. Zu diesem Zweck stellt Herr von Lünenschloß jeden ersten und dritten Donnerstag ab 18.30 Uhr, seine Räumlichkeiten der Praxis „Mitschwingen“ zur Verfügung. Die Treffen sind offen für alle Interessierten.

Ob Herkunft, Religion, männlich, weiblich, divers, jung, alt, einsam, psychisch oder physisch erkrankt spielt keine Rolle. Je vielfältiger, desto besser. Es ist ein offener Austausch auf Augenhöhe. Bei jedem Treffen gibt es einen Gastredner, jeder bringt eine Kleinigkeit zum Snacken mit und man genießt die Gemeinschaft.

Versuchen wir wieder Kind zu sein und die Dinge nicht nur schwarz und weiß zu sehen. Wenn man seinen Blick öffnet, Dinge zulässt, kann einem das Leben noch so viel mehr bieten.

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, können Sie sich auf der Vereins-Homepage www.netzwerk-begegnung.de informieren. Dort werden auch die aktuellen Termine der Treffen veröffentlicht.

Text: Melanie Böse



EINHORN-APOTHEKE
Ihre Apotheke in der Südstadt

Christiane Sirrenberg e.K.

Weststr. 25 · 42119 Wuppertal
Tel. 42 38 08 · Fax 42 50 500

c.sirrenberg@t-online.de
www.einhorn-apotheke-südstadt.de

Mo-Sa 8.30-13.00 Uhr
Mo-Fr 15.00-18.30 Uhr

Wilke
Raumausstattung

Dekorationen · Sonnenschutzanlagen
Polsterei · Teppichboden
Reinigung von Gardinen und Dekorationen

Carnaper Str. 85, Wuppertal
☎ 50 03 83 · Fax 50 74 15
www.wilke-raumausstattung.de

Raumausstatter
Handwerk



Mitglied der
Fachgruppe Restauratoren
im Handwerk e.V.

Wir schaffen Begegnungsräume!



Unsere Angebote

Allgemeine Soziale Dienste
Alltagshilfen für Senioren nach SGB V
Feste, Konzerte, Ausstellungen und mehr
Musikgruppe Udo & Friends

regelmäßige Netzwerk-Treffs (14-tägig donnerstags um 18.30 Uhr)

Vereinsitz:
Bei mitschwingen.de
Kleblatt 41
42119 Wuppertal



www.netzwerk-begegnung.de



kontakt@netzwerk-begegnung.de



Süd- und Nordstadt: Rücksichtsloses Parken gefährdet Menschenleben

Feuerwehr und Ordnungsamt luden zur lokalen Pressefahrt.

Immer wieder kommt es im Wuppertaler Stadtgebiet zu Wohnungsbränden mit der großen Gefahr des Verlustes von Menschenleben, Wohnungseinrichtungen und Wertgegenständen.

Um die extreme Situation des Falschparkens deutlich hervorzuheben und die Dringlichkeit einer Verbesserung aufzuzeigen, luden die Wuppertaler freiwillige Feuerwehr der Wache an der Theishahner Straße in der Südstadt, die Wuppertaler Berufsfeuerwehr und das Ordnungsamt zu einer Informationsfahrt für die lokale Presse ein. Der Termin am Abend eines Wochentages ab 18 Uhr war bewusst gewählt, da zu dieser Zeit viele Bewohner*innen zu Hause vermutet wurden. Es sollte sich bewahrheiten.

Man wählte einen regulären Feuerwehrwagen mit der hier üblichen 11 m langen Drehleiter und simulierte eine Einsatz-

fahrt z.B. in der Elberfelder Südstadt und Nordstadt. Von der Wiesenstraße kommend näherte man sich, jedoch ohne Einsatzsignal und Blaulicht, den ersten Engstellen. Hier kam es sowohl aufgrund der an den Straßenecken geparkten Motorrädern, aber auch durch PKWs zu massiven Behinderungen des Feuerwehrfahrzeuges.

Das begleitende Ordnungsamt ermittelte sodann die Falschparker vor Ort und ermahnte diese, in diesem Fall ohne Erhebung eines Bußgeldes, das Parken in den Kreuzungsbereichen mit einem Abstand von mindestens 5 m von den Schnittpunkten der Einmündung, bei parallel verlaufenden Radwegen sogar 8 m, durchzuführen. Kleinlaut bestiegen in diesem Fall die Fahrer ihre Fahrzeuge unter entsprechend medienwirksamer Anteilnahme der Ordnungshüter, Feuerwehrleute, Nachbarn und der Presse.

Der Leiterwagen hatte inzwischen das Blaulicht eingeschaltet und verursach-





te durch den zwangsläufigen Stillstand kleinere bewusst herbeigeführte Staus und sorgte für Gesprächsstoff über die allgemeine Parksituation. Diese zeigt sich nicht nur in der Süd- und Nordstadt sondern auch im Bereich Rott, Heckinghausen und Wichlinghausen. Hier sind einige Straßen einfach sehr eng.

Pressesprecher Manuel Packhäuser betonte in diesem Zusammenhang wie wichtig ein freier Kreuzungs- und manchmal auch Kurvenbereich für Rettungskräfte mit schweren und großen Rettungsfahrzeugen sei, da es im Ernstfall um jede Minute gehe, um Menschenleben zu schützen und zu retten. Dazu gehöre auch das Zuparken von Hydranten, die bei Löscharbeiten lebenswichtig sind.

„Erst am 26. September kam es in der Nordstadt zu einem verheerenden Brand bei dem eine Familie mit einem Säugling kurz davor war, aus dem Fenster zu springen, weil es durch die sehr erschwerte Anfahrt zu Verzögerungen kam“ erläuterte der Pressesprecher. „Im Notfall ziehen wir durch und müssen dann auch Sachbeschädigungen aufgrund notwendiger

Maßnahmen einkalkulieren, inklusive eines unserer eigenen über 900.000 Euro kostenden Löschfahrzeuge. Menschenleben haben absoluten Vorrang.“

Die Feuerwehr und das Ordnungsamt nutzten an diesem Abend die Medien bewusst, um einmal den schwierigen Alltag der Rettungskräfte, die gelegentlich auch beschimpft werden, aufzuzeigen. Die Feuerwehr in unserer Stadt wird täglich zu ca. 200 Rettungs- und ca. 30 Brandeinsätzen gerufen und muss in allen Situationen einen kühlen Kopf bewahren und aus der jeweiligen Gefahrensituation spontane Entscheidungen treffen, um Menschen oder Tiere aus der Notsituation zu bringen und die Löscharbeiten durchzuführen.

Ein solcher Abend mit Demonstrationen in der Süd- und Nordstadt mit einer vorher festgelegten Route hat die Notwendigkeit des vorschriftsmäßigen Parkens besonders in den Straßen der Stadt nochmals eindrucksvoll unterstrichen. Dabei wirkte die Szenerie z.B. am Höchsten und in der Wiesenstraße durchaus gespenstisch. Der schwere Leiterwagen

mit seinem Blaulicht, regennasse Fahrbahnen, Feuerwehrleute im Rangiermodus, Ordnungshüter mit Bandmaßen und Pressevertreter*innen sorgten dafür, dass Anwohner*innen hinter zurückgeschobenen Gardinen und Passanten vor Ort die Situation würdigten.

Ein Dank gebührt unseren Rettungskräften bei Feuerwehr, Polizei und den Sanitätsdiensten... und auch dem Personal des Ordnungsamtes, das verkehrsbehindernde Falschparker entlarven und ermahnen musste. Das Ordnungsamt hat angekündigt, die Kontrollen deutlich zu verschärfen.

Text und Fotos: Johannes Schlottner



Veneziana



Grill Pizzeria

Bei Petros

Griechische & Italienische Spezialitäten

Neue Gerichte

Di-Sa 12.00-21.30 Uhr

So und Feiertage 12.00-21.00 Uhr

Mo Ruhetag

Sonnenterrasse vorhanden

Kleeblatt 29 · Tel. 43 33 58



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in Wuppertal

Inh. Juliane Krause
Steinbeck 40 • 42119 Wuppertal



Tel.: 0202-42 61 79
www.krankenpflege-krause.de
ihr-team@krankenpflege-krause.de



Mehr Grün steht auch Ihren Geldanlagen gut.

**Jetzt beraten lassen, wie Sie
Ihr Geld sinnvoll anlegen und
gleichzeitig Nachhaltigkeits-
aspekte berücksichtigen können.**

sparkasse-wuppertal.de/nachhaltigkeit

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Wuppertal**

Electric Garden – Veranstaltung im August

Als ein Highlight des Monats findet am **Samstag, den 05.08.2023 um 18.00 Uhr** der Electric Garden statt.

Der Garten rund um das KuKuNa-Atelier und der Kirche Herz Jesu wird sich erneut in einen Ort der elektronischen Klänge verwandeln. Beim Zusammenspiel von Livemusik, DJ-Sets und Lichtkunst wird der Raum stets neu erlebbar.

Der Klang der Wupper und das Quiet-schen der Schwebebahn sorgen zusätzlich für einen Mix aus Wohlklang und Lärm, verleihen dem Ambiente eine einzigartige Stimmung.

Weitere Infos finden Sie in dem Programmheft des Internationalen Begegnungszentrums und auf der Homepage des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V.

Veranstaltungsort
KuKuNa-Atelier
Hünefeldstraße 52c
42285 Wuppertal



TAXI
ZENTRALE
WUPPERTAL
27 54 54

TAXIRUF
0202 / 27 54 54
0202 / 19 41 0
0202 / 25 90 00

 **DIE TAXI-APP FÜR EUROPA**

Bezahlen per App
PayPal Apple Pay Android Pay

www.taxi-wuppertal.de

Margarete Cziesla

Klangfluss

Klangmethoden
nach Peter Hess

☎ 0202 312 340

✉ Klangfluss@aol.de

Klangmassagen
Entspannen mit Klangschalen
Autogenes Training
Progressive Muskelentspannung
Prävention
Klangreisen



Mit Kompetenz & Erfahrung
Tag und Nacht dienstbereit

Hofkamp 20 | 42103 Wuppertal | info@elsholz-bestattungen.de | www.elsholz-bestattungen.de

☎ 24 57 77



**ELSHOLZ
BESTATTUNGEN**

Delphin Apotheke



akzenta Steinbeck

Montag bis Samstag
von 7.30 bis 21.00 Uhr für Sie da!



Bürgervereinspinnwand

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag! Auch denen, die nicht namentlich genannt werden möchten und denen, deren Geburtsdatum wir nicht kennen.

02.05.	Engelbertz, Edeltraut	86 Jahre
20.05.	Gayler, Bärbel	81 Jahre
24.05.	Renate Brix	70 Jahre
26.05.	Güldennagel, Edith	90 Jahre
29.05.	Althaus, Doris	81 Jahre
22.06.	Gudrun Zöllner	70 Jahre
29.06.	Stanarius, Luise	96 Jahre
07.07.	Kuhn, Ruth	91 Jahre
27.07.	Schneehorst, Lieselotte	91 Jahre
28.07.	Bunghard, Doris	88 Jahre
16.08.	Vollmer, Ursula	86 Jahre
17.08.	Bettina Glöckner	70 Jahre
31.08.	Wickendick, Mechthild	88 Jahre
01.09.	Giertz, Hildegard	81 Jahre
12.09.	Alders, Reimar	86 Jahre
13.09.	Markendorf, Irmgard	89 Jahre
04.10	Pfeiffer, Ruth	89 Jahre
05.10.	Mausbach, Margret	76 Jahre
11.10.	Knipp, Blanka	95 Jahre
11.10.	Rahn, Herbert	93 Jahre
21.10.	Buggert, Evamaria	93 Jahre
21.10	Söling, Till	90 Jahre
29.10.	Reitsma, Steven	86 Jahre

E-MAIL ADRESSEN

Zur Vervollständigung unserer Mitgliederdaten bitten wir Sie, uns Ihre aktuelle E-Mail Adresse per Mail an **b_hagemeyer@t-online.de** zu schicken.

VORSTANDSARBEIT

Wer möchte im Vorstand mitarbeiten? Ihre Bewerbungen können Sie gerne per Mail senden an:

michael.dickmann@deutschebahn.com

MITGLIEDSBEITRÄGE

Wir möchten Sie bitten, Ihre Mitgliedsbeiträge bis spätestens Ende März des jeweiligen Jahres zu überweisen.

SCHATZMEISTERIN SUCHT DRINGEND NACHFOLGE

MELDUNG VON MÄNGELN UND SCHÄDEN IM STADTGEBIET

(z.B. auf Straßen, Graffiti, Wildwuchs etc.)

- Servicecenter der Stadtverwaltung: Tel. 0202/563-0,
servicecenter@stadt.wuppertal.de

- Mängelmelder: Hier können entsprechende Informationen über ein Formular im Internet weitergegeben werden: www.wuppertal.de/maengelmelder

BÖRSE

26.05., 20.00 Uhr
Henning Ruwe & Martin Valenske
Unfreiwillig komisch.
Kabarett zum Wegschmeißen

16.06., 20.00 Uhr
Franzi Rockzz, Singer-Songwriterin
präsentiert ihr neues Album

13.09., 20.00 Uhr
Doc Esser
Gesund gestorben ist trotzdem tot

11.10., 20.00 Uhr
Wolfgang Trepper (Kabarett)

UNI-KNEIPE

11.04., 16.00 Uhr
Vernissage mit Podiumsdiskussion
zum Thema Flucht und Exil
Foyer von Gebäude K
(läuft bis 29.04.)

Bis Ende Juni
"An manchen Tagen geht
nicht mal schwarz"
Ausstellung mit Werken von
Carmen Rummenhölter
(Malerei, Zeichnung, Fotografie)

CHRISTUSKIRCHE

**05., 12., 19., 26.04.,
je 19.00-21.00 Uhr**
Die Nacht in schwarz-weiß
Galerie im Turm, Christuskirche

darin **12.04., 19.00 Uhr**
Hans Halstenbach liest
Daphne Du Maurier

STATION NATUR & UMWELT

09.05.
Science Slam
(Anmeldung unter
<https://stnu.de/programm/anmeldung>)
Forscher der bergischen Uni präsentieren
zoologische Phänomene im Bergischen -
in Form eines Slam-Wettbewerbs

03.06., 14.00-18.00 Uhr
Umweltfest

23.09., 14.00-18.00 Uhr
Umweltschutz mit Geschmack
Erlebnistag zu umweltfreundlicher
Ernährung,

VORANKÜNDIGUNG

Das von der Heydt-Museum zeigt vom
17.09.23. bis zum 07.01.24 eine
Ausstellung Pablo Picasso/
Max Beckmann.

Der Bürgerverein der Elberfelder Süd-
stadt plant einen Besuch dieser Aus-
stellung mit Führung für die Mitglieder
und Freunde.

Sobald alle Details (Datum, Zeit und
Treffpunkt) feststehen, erhalten Sie
eine gesonderte Einladung.

Wir wollen in diesem Heft schon ein-
mal auf diese Veranstaltung hinweisen,
da wir uns vorstellen können, dass ein
großes Interesse besteht.

Sicher ein besonders Highlight im Jahr
2023 für das Museum.

Hans-Joachim Brix

Der kleine Park gegenüber der Stadthalle ist fast fertig



Nach der Umgestaltung des Parks schaut Michael Dickmann zufrieden auf das Ergebnis.

Der Bürgerverein hat das Areal aufwendig bearbeitet – das Gras muss noch anwachsen, bevor die Stadt die Fläche freigibt.

Die kleine Grünfläche an der Ecke Kölner Straße/Bahnhofstraße hat sich in den letzten Monaten sehr verändert. Der Ahorn wurde gefällt, stattdessen steht nun in der Nähe der alten Stelle eine Magnolie. Anfang März lassen sich schon die ersten Knospen erkennen. „Der Baum steht nicht genau da, wo der andere vorher war, damit der Blick auf die Stadthalle nicht verdeckt wird“, erklärt Ralph Hagemeyer vom Bürgerverein der Elberfelder Südstadt.

Auch sonst ist nichts mehr so wie es vorher war. Die Anlage wurde seit Oktober vollständig umgegraben und die Wege neu verlegt. Durch die Grabungen sind neue Flächen entstanden, die begrünt werden sollten, sodass die Stadt das Gras neu ausgesät hat. Jetzt wächst das Gras schon, doch einige Stellen sind kahl ge-

blieben. „Hier haben die Vögel die Samen weggepickt“, schildert Hagemeyer seine Beobachtungen. Er besucht den kleinen Park regelmäßig, auch um nach „seinem Brunnen“ im hinteren Parkbereich zu sehen.

Dieser wurde 2015 aus dem Gestrüpp freigeschnitten, nachdem eine Anwohnerin bemerkt hatte, dass sich dort etwas unter dem Efeu versteckt. Dann wurde er vom Bürgerverein aufwendig restauriert, das Geld dafür wurde hauptsächlich durch Spenden gesammelt. Aber auch die Bezirksvertretung beteiligte sich. Das 1914 erbaute Denkmal wurde dann 2018 mit einer Eröffnungsfeier neu eingeweiht. Sogar der Enkel des Künstlers, der den Wandbrunnen damals gestaltete, war anwesend. Seitdem betreut der Bürgerverein das Denkmal, zahlt für den Betrieb und kleinere Reparaturen.

Auch wenn die Entdeckung und Restaurierung des Kunstwerks aus Stein den Anstoß für die Neugestaltung der Fläche

gab, liegt diese nicht in den Händen des Bürgervereins. Sie wurde von der Stadt Wuppertal übernommen und die notwendigen 85.000 Euro kommen aus der Grünflächenpauschale. Dennoch ist der Bürgerverein Elberfelder Südstadt sehr am Fortschritt des Projekts interessiert. „Die Anlage ist wirklich sehr schön geworden“, sagt Michael Dickmann, Vereinsvorsitzender. „Wir planen auch ein Mini-Brunnenfest, wenn die Fläche wieder freigegeben ist“, teilt er mit.

Aktuell ist die Freigabe für Mai geplant, dann soll auch der Bauzaun abgebaut werden. Genaueres soll aber dann, wenn es soweit ist, noch vom Verein bekannt gegeben werden. Bis dahin muss allerdings noch einmal nachgesät werden, um die kahlen Stellen zu beseitigen. „Das ist schon abgesprochen“, so Dickmann. Ralph Hagemeyer hofft, dass die Wiedereröffnung dadurch nicht noch weiter nach hinten rückt, denn verschoben hat sie sich schon mehrfach.

Die Pläne für die Neugestaltung gab es schon 2020, sagt er. „Aber durch Corona durfte man ja überhaupt nichts machen“. Die Handwerker mussten also abbestellt werden. Als im Jahr 2021 dann auch die Bezirksvertretung zustimmte und die Gestaltung übernahm, hätten sie keine Zeit gehabt. So begannen die Arbeiten erst im Oktober 2022.

Kurz davor kam es zu einem Vandalismus-Akt am Zierbrunnen (die WZ berichtete). Die Gehwegplatten, die Unbekannte in den Brunnen geworfen hatten, hat Hagemeyer zusammen mit Freiwilligen selbst wieder entfernt. Weitere Vorfälle gab es aber nicht. „Ich glaube die Leute haben sich meistens daran erfreut“, erzählt Hagemeyer von seinen Erfahrungen mit den Reaktionen auf den neuen alten Brunnen.

Quelle: WZ, 11.03.2023
Text: Annamira Schäfer
Foto: Tim Oelbermann



Park-Apotheke

Homöopathie · Naturheilmittel · Tees

„Appetitbremse“ u. Schlankheits-Tee



Als Appetitbremse empfehlen wir eine homöopathische Tropfenmischung aus Madar, Hanf, Blasentang, Zink, Graphit und Thuja.
Zur Gewichtsreduzierung einen begleitenden Wohlfühl-Tee aus Hauhechel, Brennnessel, Schafgarbe, Frauenmantel etc. über 12 Wochen

Für Sie hergestellt, wir beraten Sie gerne ... Ihre Apotheker
Helmut W. Jagla, Thomas Hogrebe, Margret Burmester u. Dr. Christina A. Jagla

Fr.-Ebert-Str. 88-90 ☎ 30 30 13
www.park-apotheke.de
e-mail: pille@park-apotheke.de

◆◆ GUTSCHEIN ◆◆
pro Kauf je 1 Oliven-Handcreme

NEU!! Eröffnung des Quatsch-Treffs des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt



Am 23. Mai findet der erste Quatsch-Treff im NetzwerkCafé des Hospizdienstes „Die Pustelblume“ statt.

Was ist das?

Mit dem Quatsch-Treff möchte der Bürgerverein an einem Ort mit seinen Mitgliedern in regelmäßigen Kontakt treten. In entspannter Atmosphäre haben alle die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee über den Verein oder die Südstadt zu „quat-schen“.

Jeder/jede kann Anregungen, Anliegen, Positives und Negatives vorbringen. Auch Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Hospizdienst „Die Pustelblume“ und insbesondere bei Achim Konrad für die freundliche Unterstützung bedanken.

Wo und wann?

Quatsch-Treff am 23. Mai ab 15.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr im NetzwerkCafé der Pustelblume, Eingang Augusta Straße (gegenüber dem Gemeindestift)

Weitere Termine des Quatsch-Treffs unter Vorbehalt:

27. Juni	15.30-17.30Uhr
25. Juli	15.30-17.30Uhr
22. August	15.30-17.30Uhr
26. September	15.30-17.30Uhr
24. Oktober	15.30-17.30Uhr
28. November	15.30-17.30Uhr

Bis bald beim Quatsch-Treff!

Wir freuen uns auf Euer Kommen und einen anregenden Austausch mit Euch.

Eberhard Quaas, Beisitzer

AWG FAMILIENFEST

Am Samstag,
17. Juni 2023
von 12 bis 18 Uhr

am Betriebsstandort MHKW auf Korzert

Spiel & Spaß für Groß & Klein
Köstliche Leckereien
Kostenfreier Bustransfer



www.awg-wuppertal.de



Direkt gewählter Stadtverordneter Wk Elberfeld-Mitte

Bürgerverein: Was muss man über Ihre Person wissen?

Markus Stockschläder: 28 Jahre, verheiratet, leidenschaftlicher (Renn-)Radfahrer.

Bürgerverein: Wie kam es dazu, dass Sie sich politisch engagieren?

Markus Stockschläder: Während des Studiums habe ich mich in der Studierendenvertretung für die Interessen der Studierenden eingesetzt. Dabei habe ich schnell gemerkt, dass es viele Themen gibt, die weit über das Uni-Umfeld hinausgehen und z. B. vom Stadtrat verändert werden müssen. Daher war der Schritt in die SPD und die Kandidatur aus meiner Sicht nur logisch.

„In den wenigsten Städten kann man mit einer so **FANTASTISCHEN AUSSICHT** studieren.“



Markus Stockschläder (SPD)

Bürgerverein: Warum bei der SPD?

Markus Stockschläder: Die SPD versucht aus meiner Sicht immer, die unterschiedlichsten Menschen, ihre Interessen und Vorstellungen im Blick zu behalten. Gleiche Chancen und Startbedingungen für alle Menschen zu schaffen, bleibt dabei das wichtigste Anliegen. Das überzeugt mich.

Bürgerverein: Wo liegen Ihre Schwerpunkte Ihrer politischen Ratsarbeit?

Markus Stockschläder: In der Wirtschafts- und Verkehrspolitik. In letzterer sind mir besonders die Verbesserung der Bedingungen für den ÖPNV (Stichworte: Busbeschleunigung, neuer Nahverkehrsplan) und die stärkere Beachtung von Fuß- und Radverkehr ein Anliegen. Hier haben wir noch einigen Nachholbedarf.

Bürgerverein: Welche Anliegen möchten Sie gerne umsetzen?

Markus Stockschläder: Viele kleine Schritte, damit Jung und Alt sicher und schnell in unserer Stadt mobil sein können: Mit Bus und Bahn, mit dem Rad und zu Fuß. Dazu gehören sichere Fuß- und Radwege, so viel ÖPNV wie möglich und natürlich auch Lösungen für den ruhenden Verkehr, sprich Parkraumkonzepte.

Bürgerverein: Was schätzen Sie an dem Quartier der Elberfelder Südstadt? Und welche besonderen Probleme/Handlungsbedarf sehen Sie hier?

Markus Stockschläder: Mit der Südstadt verbindet mich vor allem mein Studium an der Universität. In den wenigsten Städten kann man mit einer so fantastischen Aussicht studieren. Mit der Ausdehnung vom Hauptbahnhof über den Griffenberg und Friedrichsberg bis zu den Südhöhen ist die Lebenssituation der Menschen hier sehr vielfältig. Wichtig

bleibt, die Erreichbarkeit von Naherholungsräumen, Einkaufsmöglichkeiten und Innenstadt zu sichern und Räume wie den Uellenberg-Park zu pflegen, damit Orte der Begegnung entstehen können.

Bürgerverein: Was ist Ihr Lieblingsplatz in der Südstadt?

Markus Stockschläder: Der „Flügelhügel“.

Bürgerverein: Welche Schlagzeile würden Sie gerne nach 5 Jahren Ratsarbeit über Ihre Arbeit in der Presse lesen?

Markus Stockschläder: Er hat mitgeholfen, dass man in Wuppertal auch ohne Auto gerne unterwegs ist.

Text: Arno Hadasch

Foto: SPD



mitschwingen.de
Praxis für Soziotherapie & Musiktherapie



Der Weg sozialer Genese In der Elberfelder Südstadt
Kostenübernahme durch **ALLE** Krankenkassen! Kleeblatt 41
42119 Wuppertal

hausundgrund

DAS RECHNET SICH



- Die Eigentümer-Schutzgemeinschaft mit mehr als 1 Million Mitgliedern in Deutschland.
- **Jahresbeitrag nur 89.- €** ■ Dienstleistungen und Rechtsberatungen zum Immobilien-Eigentum.
- Rechtssichere Nebenkosten-Abrechnungen.
- Einkaufsvorteile bei Partnerfirmen in Handel und Handwerk.



Barmen, An der Clefbrücke 2a · Elberfeld, Laurentiusstr. 9
www.hausundgrundwpt.de · Info 0202 25 59 50

Wuppertals grüne Anlagen – Europäisches Gartennetzwerk - EGHN

Europäisches Gartennetzwerk - EGHN

Von Spanien bis Russland und von Italien bis Großbritannien kooperieren ca. 200 bedeutende Gärten in fünfzehn europäischen Ländern. Die Gärten sind mehrheitlich in 13 regionalen Gartenrouten organisiert und fünf verschiedenen Themen zugeordnet; Geschichte der Gartenkunst, Gärten berühmter Personen, Fruchtbare Gärten, Zeitgenössische Gärten, Grüne Stadtentwicklung.

Die Aufgaben des Gartennetzwerkes sind die Förderung des internationalen Erfahrungsaustauschs, des Wissens über Gärten und Parks und ihre Bedeutung für die Öffentlichkeit. Dies geschieht u. a. durch die Verleihung des Europäischen Gartenpreises – EGHN, Herausgabe von Gartenführern für die regionalen Gartenrouten und durch umfassende Informationen über die Gärten, die auf der Plattform des EGHN www.ehhn.eu mehrsprachig abgerufen werden können.

Topografie, Kulturlandschaft, Gartengeschichte

Wuppertal erstreckt sich im Wesentlichen in einem schmalen Talraum in

Ost-West-Ausdehnung, mit einer Breite von ca. zwei Kilometer. Die das Tal umgebenden Hänge erreichen eine Höhe von bis zu 350 Meter ü. NN. Obwohl im Tal und an den Hängen dicht besiedelt, erstreckt sich über die Nord- und Südhöhen ein nahezu geschlossenes grünes Band aus Gärten, Wald-Parks, Wiesen, Wäldern, Kleingärten und Friedhöfen. Das grüne Band ist unmittelbar mit dem verdichteten Stadtraum verknüpft. Kurze Wege ins Grüne von allen Stadtteilen sind ein Alleinstellungsmerkmal der „Großstadt im Kranz der grünen Berge“¹.

Piet Oudolf, bedeutender zeitgenössischer Gartenarchitekt: „Öffentliche Gärten und Parks tragen maßgeblich zu unserem Wohlbefinden bei und beeinflussen die Lebensqualität in Städten. Sie regulieren die Temperatur, reinigen die Luft und wirken sich damit positiv auf das Stadtklima und die Gesundheit aus. Urbanes Grün lässt Städte atmen“.

Innerhalb des grünen Bandes liegen mehr als ein Dutzend große Gärten und Wald-Parks. Fast alle Anlagen in Wuppertal sind durch bürgerliches Engagement entstan-



den. Bereits ab 1807 wurde durch eine Bürgerinitiative nach derzeitigem Forschungsstand der älteste Volksgarten im deutschsprachigen Raum (Gartendenkmal Hardt/Botanischer Garten) angelegt. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gründeten sich Verschönerungsvereine, die teilweise in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Gärten und Wald-Parks anlegten.

Die bedeutenden Gartenarchitekten Heinrich Siesmayer (Zoologischer Garten, Gartendenkmal Hardt/Botanischer Garten) und Joseph Clemens Weyhe (Barmer Anlagen, Zoologischer Garten, Skulpturenpark Waldfrieden, Vorwerk-Park.

Hanglage sind aus allen Gärten herrliche Aussichten in die umgebende Kulturlandschaft möglich.

Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

EGHN-Initiative

Auf Initiative und mit umfassender Mitwirkung des Fördervereins wurden fünf hochwertige Anlagen innerhalb des grünen Bandes als Partnergärten in das EGHN aufgenommen; Gartendenkmal Hardt/Botanischer Garten, Barmer Anlagen, Zoologischer Garten, Skulpturenpark Waldfrieden, Vorwerk-Park.



EGHN-Anlage
Gartendenkmal Hardt/Botanischer Garten



EGHN-Anlage Barmer Anlagen



EGHN-Anlage Zoologischer Garten



EGHN-Anlage Skulpturenpark Waldfrieden



EGHN-Anlage Vorwerk-Park



Nordpark



EGHN-Anlage Brückenpark Müngsten

Für den Nordpark ist ebenfalls ein Aufnahmeantrag beim EGHN gestellt worden. Ob der Park aufgenommen wird entscheidet demnächst eine international besetzte Expertenkommission des EGHN. Der Brückenpark Müngsten, als Fortsetzung des grünen Wuppertaler Bandes auf Solinger Stadtgebiet, wurde im Rahmen der Regionale 2006 als Gemeinschaftsprojekt der Städte Wuppertal, Remscheid, Solingen angelegt und ebenfalls auf Initiative des Fördervereins in das EGHN aufgenommen.

Eine der Zielsetzungen des Vereins, die Gartenschätze über Wuppertal hinaus bekannt zu machen und dadurch die Außenwirkung der Stadt zu verbessern sowie einen weiteren weichen Standortfaktor zu etablieren, ist erreicht. Wuppertal gehört nun zu den Zielen des stark wachsenden Gartentourismus. Auch für die Besucher der Bundesgartenschau, die im Jahre 2031 in Wuppertal veranstaltet wird, dürften die bedeutenden Wuppertaler Gärten ein zusätzliches attraktives

Angebot sein. Die EGHN-Gärten des Städtedreiecks Wuppertal, Remscheid, Solingen gehören zur regionalen Gartenroute Rheinland (www.eghn.eu). Sie vertreten die Themen Geschichte der Gartenkunst und zeitgenössische Gärten. Diese werden in einem Gartenführer für Parks und Gärten im Rheinland vorgestellt. Im nächsten Jahr wird eine überarbeitete erweiterte Auflage herausgegeben.

Weitere Aktivitäten

Wesentliche Aufgabe des Vereins sind die Vermittlung von Wissen über die Geschichte und Bedeutung der Parkanlagen. Zur Erreichung dieser Ziele bietet der Verein im Rahmen seiner Veranstaltungsreihe „Park des Monats“ ganzjährig Führungen an und hat die „Quartiersgartenschauen“, die jährlich in einem anderen Wuppertaler Stadtteil stattfinden, initiiert. Der Verein ist außerdem Herausgeber der Schriftenreihe „Wuppertals grüne Anlagen“.

Darüber hinaus werden Spenden und Sachleistungen eingeworben, um Bau- und Denkmäler in den Parkanlagen zu restaurieren. Dadurch wurde z. B. die Restaurierung des 1824 im romantischen Volksgarten Hardt aufgestellten kulturgeschichtlich bedeutenden Diemel-Denkmal in Verantwortung des Vereins ermöglicht. Das Diemel-Denkmal ist eines der frühesten von Bürgern für einen Bürger im öffentlichen Raum aufgestellten Denkmäler.

Außenwahrnehmung der Wuppertaler Kulturlandschaft

Die stellvertretende Vorsitzende des European Garden Heritage Network EGHN, Netzwerk Gärten und Parks, Roswitha Arnold: „Irgendwie ist es bei einem Spaziergang durch Wuppertal so wie bei einem Gang durch die Straßen Liverpools: Nur dass man statt „Penny Lane“ ständig die berühmte Liedzeile aus „My Fair Lady“ vor sich hersummt.“²

Text und Fotos: Dirk Fischer
Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

¹ Stadtwerbung 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts

² Gartenland NRW, Ausgabe 02/2017, Seite 24



Diemel-Denkmal unrestauriert



Diemel-Denkmal restauriert

MEISTERBETRIEB

OTTENBRUCH
+
NÖLLE GBR



SANITÄR
+
HEIZUNG

Hospitalstr. 16 · 42119 Wuppertal
Tel. 0202 - 279 00 67 · Fax 0202 - 495 72 13
info@ottenbruch-noelle.de · www.ottenbruch-noelle.de

80 Jahresstriche auf dem Deckel: Gerd Kaldewey, „Mr. Pinocchio“ nullte am 21. März



Er kann es eigentlich selber nicht fassen, dass er nun den runden Geburtstag mit der Familie und den Freunden feiern durfte: das Gastronomie- und Szene-Urgestein Gerd Kaldewey, Besitzer des altingesessenen Restaurants „Pinocchio“ an der Holzer Straße in der Elberfelder Südstadt, ist 80 Jahre jung geworden.

Häufig sitzt er abends in seinem Traditionsrestaurant auf seinem Stammplatz nahe des Tresens, das Restaurant bestens im Blick, und spricht mit seinen Stammkunden, dem engagierten Personal oder diversen Besuchergruppen. Gerd Kaldewey, gebürtiger Ohligser, als Kind in der Nordstadt lebend und im Heizungs- und Sanitärfach ausgebildet, hat im Tal der Wupper in jeglicher Hinsicht das Laufen gelernt. Aufgrund seines guten Verdienstes, seiner Kreativität und dem festen Willen zum Erfolg konnte er 1970 das legendäre „Drugstore“ an der Schloßbleiche im Gebäude „Deutscher Herold“ in der Elberfelder Innenstadt übernehmen. Dort gab es nach der „Libelle“, dem „Maxim“, „Champaign“ oder „Blue Note“ viele Amüsierbetriebe, die ein ausreichend fi-

nanziell gut bis üppig ausgestattetes und nicht zu junges Publikum unterhalten konnten.

Gleichzeitig ergab sich für Kaldewey die Möglichkeit, auf dem Eckgrundstück an der Holzer Straße ein recht desolates Gebäude einer Erbgemeinschaft zu übernehmen und gründete dort mit seiner Frau 1977, inspiriert durch die Nähe des Holzer Baches und einiger reicher Baumbestände, das Restaurant und die Kneipe „Pinocchio“. Es sollte ein gutbürgerliches Lokal werden, das gute ehrliche Hausmannskost zu fairen Preisen auf die Teller bringen sollte. Natürlich gehören die gut gewürzten Koteletterippen, die sog. „Loins“ seit jeher dazu.

„Das sind immerhin nun schon 46 Jahre in der Südstadt“ meint er. „Da hast Du schon im Lauf der Zeit viele Veränderungen mitbekommen, positive und negative“, bemerkt er und meint damit die Existenz der Stadthalle und den Bau der Uni als bahnbrechend, jedoch auch die Situation in der West- und Kölner Straße und den ständigen Kaufkraftschwund in

der Südstadt durch sich auch veränderte Bevölkerungsstruktur und Systemgastronomie

„Studenten gibt es hier bei mir nicht übermäßig viele“, meint er, aber viele Stammkunden und Freunde des Hauses von nah und fern, sind auch immer regelmäßig da.“ Natürlich vermisst er auch viele frühere Weggefährten aus Politik, Sport und Wirtschaft. Der WSV und seine Repräsentanten und Sportaktiven, der SSV Germania, die „Weinberger Funken“ mit den Karnevalisten, Politiker wie Andreas Mucke oder Helge Lindt oder Entertainer, wie der jüngst verstorbene Lokalmatador Michael Heymann, alle sind oder waren sie hier...

Am meisten jedoch vermisse er seine liebe Frau, die am 17.5. bereits 4 Jahre tot sei. „Ohne sie hätte es dies hier alles gar nicht gegeben“, meint er traurig. „Aber meine liebe Tochter schmeißt heute hier den Laden mit unserem Koch Dirk und ihren Mitwirkenden. Es gibt ja auch außer den nun täglich auf der Karte stehenden „Sparerips-all you can eat“ auch genügend Ausweichgerichte für andere Fleisch- und Fischliebhaber oder Vegetarier.“

Heutzutage gibt es neben der eigentlichen gastronomischen Arbeit auch viel verwaltungstechnischen Kram zu erledigen und diverse gesetzliche Bestimmungen einzuhalten. Glücklicherweise hat man sich auch in der Pandemiephase mit dem „Außer-Haus-Lieferungen“ einigermaßen über Wasser halten können.

Im Restaurant selbst gibt es 54 Sitzplätze, im Sommer auch außen und in der eigentlich nicht mehr betriebenen Kneipe im Erdgeschoss, soll samstagabends nach dem Restaurantgeschäft auch wieder mal ein Bierchen eingeschenkt wer-

den. Während der Sommerferien gönnt man sich auch einige Wochen Betriebspause, ansonsten ist man von Mittwoch bis Montag von 18-24 Uhr für die Gäste am Ruder. „Ich habe vieles erlebt, bin zufrieden, auch viel herumgekommen, hab in der Freizeit in der Eifel viel gejagt und freue mich, in Würde und ohne Sorgen hier alt werden zu dürfen“, meint er rückblickend.

Er ist einer von diesen „Machern“, die das Glück und das Gespür hatten, in den Zeiten des Aufschwunges Karriere zu machen und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Wie es weitergeht? Man könne ja nicht in die Zukunft schauen und nur hoffen, noch ein wenig im Geschäft bleiben zu dürfen, vor allen Dingen ja als Witwer. Aber seine Tochter würde den Laden gemeinsam mit allen engagierten Mitarbeitern bestens im Griff haben, meint er und hat sicher bereits die richtige Vorsorge für die Zukunft getroffen. Dann Prost auf die 80, Gerd Kaldewey, und bleiben Sie noch ein wenig wandelndes Urgestein der Gastronomie ohne Molekulküche, Veganismus und ausgeklügelte Systematik.

Im Restaurant Pinocchio begeht der Bürgerverein Südstadt seit vielen Jahren im November das traditionelle Martinsgansessen, sozusagen als gemeinsamer Jahresabschluss mit einigen seiner Mitglieder.

Text und Foto: Johannes Schlottner



BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®

Photocase/Heigi

AUF ERDEN EIN ABSCHIED – IN ERINNERUNG AUF EWIG

Seit mehr als 10 Jahren ist die Bestattungskultur Memoria mit ihrem Geschäftsinhaber Bernhard Iding Ihr kompetenter und verständnisvoller Ansprechpartner rund um die Themen Bestattung und Bestattungsvorsorge. Im Team mit Claudia Stabile unterstützen wir Sie bei jedem Sterbefall: Von der persönlichen Erstberatung bis zum würdevollen Abschied am Grab.

Dabei ist ein würdevoller Abschied keine Frage des Geldes. Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre individuellen Vorstellungen einer pietätvollen Bestattung umzusetzen. Für uns gilt: Ihr Wunsch ist unser Anspruch.

Niemand beschäftigt sich gerne mit dem eigenen Tod. Dabei kann rechtzeitige Vorsorge den Angehörigen gerade in Zeiten von Trauer und Schmerz eine wichtige Hilfe sein. Gerne beraten wir Sie daher nicht nur im Trauerfall, sondern auch für Ihre persönliche Vorsorge, im gemeinsamen Gespräch bei Ihnen zu Hause oder in unseren Räumlichkeiten.



BERNHARD IDING

Erd-, Feuer-, Naturbestattungen

Rufbereitschaft Tag und Nacht

Tel. 0202 - 449 07 26

Weststraße 41, 42119 Wuppertal

www.bestattungskultur-memoria.de



CLAUDIA STABILE

A	Seite	M	Seite
Akzenta	11	Mitschwingen.de	33
AWG	31		
B		N	
Barmenia Versicherung	9	Netzwerk-Begegnung e.V.	19
Bestattungskultur MEMORIA	40		
Betreuungsdienst Walzer	16	O	
Blau Nils Boschservice	42	Ortmeier Heizung-Sanitär	41
		Ottenbruch + Nölle GbR	37
C		P	
Caritas-Altenzentrum	13	Park-Apotheke	29
City Immobilien	4	PHW Häusliche Pflege	42
		Pinocchio	10
D		R	
Delphin Apotheke	25	Rosslan Karosserie	5
DMB Deutscher Mieterbund	4. US		
E		S	
ebv	3. US	Schumacher/Kobabe	15
Einhorn-Apotheke	19	Schwebebahnbistro	46
Elsholz Bestattungen	25	Stadtparkasse Wuppertal	23
G		T	
GWG	2. US	Taxi Zentrale Wuppertal	24
H		V	
hausundgrund	33	Veneziana	22
K		W	
Klangfluss	25	Wilke Raumausstattung	19
Krause Altenpflege	22		

Wir empfehlen die hier aufgeführten Inserenten Ihrer besonderen Aufmerksamkeit

ORTMEIER

Ihr Heizungs- und Sanitär-Kundendienst in der Südstadt

• Reparaturen • Neuanlagen • Gasheizungen

Meisterbetrieb in der Innung Wuppertal
 Gerstenstraße 4a • 42119 Wuppertal-Elberfeld
 ☎ 0202/424912 • Fax 0202/431909



Ihr Boschservice in der Südstadt Elberfeld Meisterbetrieb NILS BLAU

meine Dienstleistungen:

Verkauf, Einbau, Instandsetzungen
Kraftfahrzeugausrüstung
Klimaanlagen-Wartung
Diesel-Service
Einbau von Standheizungen
PKW Bremsendienst
Inspektion + Abgasuntersuchung +
TÜV-Abnahme



**Ruhrstraße 17 • 42117 Wuppertal • Tel. 42 48 69
info@bosch-blau.de**



Häusliche Pflege

Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Häusliche Pflege was ist das?

Zunehmend mehr Menschen wollen ihr Bedürfnis und ihren Anspruch auf ein Leben zu Hause – auch bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit verwirklichen.

Bei den täglich erforderlichen Aufgaben und Verrichtungen unterstützen und entlasten wir Patienten und Angehörige, damit ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben nach den eigenen Bedürfnissen und Möglichkeiten zu Hause möglich und machbar ist.

Was können Sie von uns erwarten.

- Behandlungs- und Intensivpflege bei Krankheit
- Pflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgungen
- Grund- und Teilkörperpflegen
- Pflegeberatungsbesuche
- Abrechnungen als Privatzahler möglich
- Kostenlose Beratung
- Vertrauensvolle Personen
- Verschwiegenheit
- Zuverlässigkeit



**Individuelle Kranken- und Intensivpflege
zu Hause**

Telefon 0202 42 60 63
PHW Häusliche Pflege
Weststraße 38
42119 Wuppertal

**Werden Sie Mitglied
des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e.V.!**

In der Demokratie gilt mit Recht das Gesetz der Zahl. Die Mehrheit der Bürger bestimmt das Geschehen. Je stärker unser Bürgerverein, um so einflussreicher kann er sein. Je mehr Mitglieder wir haben, desto leichter können Ziele erreicht werden. Deshalb die Bitte: Werden Sie Mitglied, wenn Sie es noch nicht sein sollten!

— — — — — Bitte hier abtrennen — — — — —

An den
Bürgerverein
der Elberfelder Südstadt e.V.
z. Hd. Frau Brigitte Hagemeyer
Am Waldschlößchen 32
42119 Wuppertal

Beitrittserklärung

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Bürgerverein der
Elberfelder Südstadt e.V.

Ich bin bereit zur Zahlung eines Jahresbeitrages in Höhe von

€ _____

(Mindestbeitrag Einzelperson 12,- €,
Eheleute oder Lebenspartner 20,- € jährlich)

1. Name: _____ geb. am: _____

2. Name: _____ geb. am: _____

Straße: _____

Postleitzahl und Ort: _____

E-Mail: _____

Beruf: _____ Tel.: _____

Ich bin damit einverstanden, dass mir in unserem Mitteilungsheft, das auch Nichtmitglieder lesen können, zu bestimmten Geburtstagen gratuliert wird.

Ja Nein

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit widerrufen.

Datum: _____

Unterschrift

Konto: Stadtparkasse Wuppertal IBAN DE19 3305 0000 0000 1922 86

FREUDENBERG FEST

am 1. und 2. Juli 2023



MUSIK

AUFFÜHRUNGEN

INFORMATIONSTÄNDE

SPEISEN & GETRÄNKE



Gastgeber sind
SSV Germania 1900 Wuppertal
und
Bürgerverein Elberfelder Südstadt



AM FREUDENBERG 5 IN 42119 WUPPERTAL

Bürgerverein der
Elberfelder Südstadt e.V.
V.i.S.d.P. Michael Dickmann
Postfach 13 20 06, 42047 Wuppertal
buergerverein-elberfelder-suedstadt.de
vorstand-info@buergerverein-elberfel-
der-suedstadt.de
Vereinsregisternummer VR 2484
Amtsgericht Wuppertal
Nachdruck auch auszugsweise verboten!

Vorsitzender:

Michael Dickmann
Nüller Str. 39, 42115 Wuppertal
Tel. 43 10 47
Postanschrift: Postfach 10 15 08
42015 Wuppertal
mi.dickmann@t-online.de oder
michael.dickmann@deutschebahn.com

Schriftführer:

Arno Hadasch
Cranachweg 10
42119 Wuppertal
Tel. 43 54 50
arno.hadasch@wtal.de

Stellv. Vorsitzender und

Stellv. Schriftführer:

Johannes Schlottner
Graf-Adolf-Straße 38
42119 Wuppertal
Tel. 0160 / 98 75 59 59
j.schlottner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Brigitte Hagemeyer
Am Waldschlößchen 32
42119 Wuppertal
Tel. 42 45 37, Fax 2 42 37 78
b_hagemeyer@t-online.de

Stellv. Schatzmeister:

Wolfgang Brix
Cronenberger Str. 249
42119 Wuppertal, Tel. 42 32 70

**Beisitzer für Museums- und
Theaterbesuche:**

Hans-Joachim Brix
Im Johannistal 15, 42119 Wuppertal
Tel. 43 29 33, cundj.brix@t-online.de

Beisitzer:

Hans-Jürgen Vitenius
Blankstr. 5, 42119 Wuppertal
juergen@vitenius.de

Peter Trabitzsch
Ravensberger Str. 200, 42117 Wuppertal
Tel. 42 06 67, mt1848@web.de

Ralph Hagemeyer
Am Waldschlößchen 32, 42119 Wuppertal
Tel. 42 45 37, r-b-hagemeyer@t-online.de

Eberhard Quaas
Kronprinzenallee 97, 42117 Wuppertal
Tel. 31 18 16, D.Bouchet@gmx.net

Michael Kaus-Brieger
Weststr. 6, 42119 Wuppertal
Tel. 01517 017 16 96
michaelkausbrieger@web.de

Redaktion:

n.N.

Webmaster:

Gerold Geist
Jägerhofstr. 114, 42119 Wuppertal
Tel. 42 67 92, Fax 01805 2336-33
postangg@gmx.de

Gesamtherstellung:

BORN Verlag
J.H. Born GmbH, BORN-Verlag
Am Walde 23, 42119 Wuppertal
Tel. 2 43 08-23, Fax 2 43 08-19
jatzkowski@born-verlag.de

Anzeigenakquisition:

Melanie Böse, Tel. 2 43 08-13



**Unsere Zeitschrift erscheint zweimal
im Jahr: im Frühjahr und Herbst.
Redaktionsschluss ist jeweils der
31. März bzw. 30. September.**

Das Freudenberg-Fest steht in den Startlöchern

Genau 8 Jahre nach dem sehr erfolgreichen Parkfest im Elberfelder „von-der-Heydt-Park“ haben sich der **SSV-Germania 1900 e.V.** und der **Bürgerverein der Elberfelder Südstadt** zusammengefunden, um wieder ein großes Sommerfest für Familien auf den Südhöhen stattfinden zu lassen.

In diesem Sommer jedoch, nämlich am **1. und 2. Juli 2023**, soll es auf dem Vereinsgelände des SSV Germania, dem Sportplatz am Freudenberg, ein großes Sommerfest mit Spiel, Spaß und Sport am laufenden Band geben. Der Samstag liegt besonders im Zeichen eines Jugend-Fußballturnieres und eines Bühnen-Liveprogrammes mit sportlichem Rahmenprogramm, der Sonntag bietet unterschiedliche Sport- und Spielangebote, einen oekumenischen Gottesdienst und einen Flohmarkt. Hier sollen auch historische Shuttlebusse vom Bahnhof zum Veranstaltungsgelände eingesetzt werden.

Für das leibliche Wohl wird an beiden Veranstaltungstagen gesorgt, sowohl für die Liebhaber von Bratwurst, Spießbraten

und Frikadellen, als auch für Vegetarier wird gesorgt. Aber auch die süße Fraktion soll voll auf ihre Kosten kommen, z.B. beim nachmittäglichen Kuchenbuffet. Die Veranstaltung findet zwar in der ersten Hälfte der Sommerferien statt, jedoch rechnen die Veranstalter neben bestem Wetter auch mit Familien, die in diesem Sommer nicht in den Urlaub fahren.

Wir vom Bürgerverein können gerne unsere Hilfe in Form von Kuchenspenden, Beaufsichtigung von Wettbewerben und Aktionen und vor allen Dingen durch rege Teilnahme mit Familie oder Enkeln zum Geschehen beitragen. Sprechen oder schreiben Sie gerne den 1. oder 2. Vorsitzenden an. Sollten Sie neben den bekannten Wuppertaler Unternehmen noch Sponsoren empfehlen können oder selbst ein solcher sein, freuen wir uns über einen Hinweis.

Für den SSV Germania selbst wird dies sicher eine Generalprobe werden, denn im Jahr 2025 wird dieser sein 125-jähriges Bestehen feiern.

Text: Johannes Schlottner



www.schwebebahn-bistro.de

Schwebebahn bistro
Bundeshöhe

**WILLKOMMEN IM
SCHWEBEBAHNBISTRO**

ab 25. März 2023

- ▶ freitags: 17–22 Uhr
- ▶ samstags: 15–22 Uhr
- ▶ sonntags: 12–19 Uhr

Bundeshöhe 7 • 42285 Wuppertal

**MITEINANDER
WOHNEN.
SEIT 1898!**



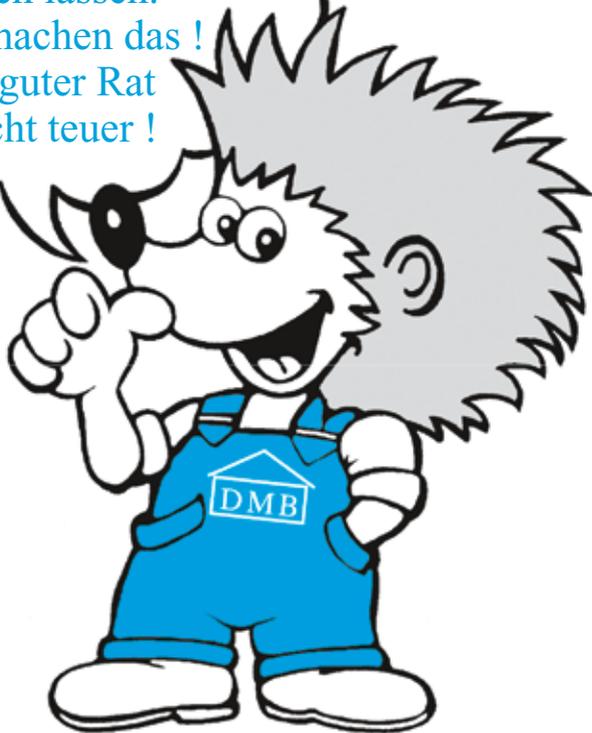
**125 Jahre
MITEINANDER**

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld e. G.
(0202) 73941-0 ebv-wuppertal.de

ebv[®]

Also,
ich habe mich beim
Mieterbund Wuppertal
beraten lassen.

Die machen das !
Da ist guter Rat
gar nicht teuer !



Deutscher Mieterbund

Wuppertal und Umgebung e.V.

Paradestraße 63 • 42107 Wuppertal

Telefon: 0202 / 2 42 96 - 0 • Telefax: 0202 / 2 42 96 24

E-Mail: kontakt@mieterbund-wuppertal.de

Internet: www.mieterbund-wuppertal.de